



Jahresabschluss 31.12.2022

FN 436213s

FIRMA

GGMT Revolution Vertriebs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.09.2023

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1f546b926fb418a829ac50e91f9e2254

C Helmut Kaltenegger
am 26.09.2023

D Katarina Kaltenegger
am 26.09.2023

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	21.764.951,24	2.672
Anlagevermögen	215.892,76	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	143.550,00	0
Sachanlagen	72.341,91	0
Finanzanlagen	0,85	0
Umlaufvermögen	21.417.034,39	2.672
Vorräte	19.774.434,10	1.895
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	540.857,98	333
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	506.142,66	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.101.742,31	444
Rechnungsabgrenzungsposten	132.024,09	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	21.764.951,24	2.672
Negatives Eigenkapital	-2.704.079,21	-398
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
Stammkapital	35.000,00	35
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-17.500,00	-17
davon eingezahlt	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-2.721.579,21	-415
davon Verlustvortrag	-415.036,39	-65
Rückstellungen	5.000,00	5
Verbindlichkeiten	24.464.030,45	3.065
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	22.951.124,64	2.333
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Zum 31.12.2022 weist der Jahresabschluss ein negatives Eigenkapital iHv EUR 2.721.579,21 aus. Dieses kommt aufgrund der Langfristigkeit des Geschäftsmodells und der oft bis zu 36 Monaten nach dem Vertragsabschluss erfolgten Gewinnrealisation zustande. Mit Abschluss der jeweiligen Verträge sowie durch sonstige Maßnahmen ist die Liquidität gegeben.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Es entspricht dem Vorsichtsprinzip und damit dem Realisationsprinzip, dass nicht bereits mit Abschluss des jeweiligen Vertrages und der Zahlung des Kaufpreises der Gewinn aus dem Geschäft realisiert ist, sondern erst zum Zeitpunkt des Ablaufs der jeweiligen Vertrags- und Rabattlaufzeit von der Gewinnrealisation ausgegangen wird. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Zahlungen für den Ankauf als geleistete Anzahlungen und für den Verkauf als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

Durch die Gewinnrealisierung erst zum Zeitpunkt des Ablaufs des Vertrages bzw. der Rabattlaufzeit werden demgemäß erst zu diesem Zeitpunkt Umsatzerlöse und Wareneinkauf und ein dementsprechendes Ergebnis ausgewiesen. Dadurch ergibt sich eine gänzlich andere Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die Finanzlage bleibt dabei unverändert.

Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite: EUR 478.046,66

Zinsen dafür: EUR 5.556,56

wesentliche Bedingungen:

3,5% kontokorrent

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge: EUR 0,00

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

keine

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

7